

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)
Band: 13 (1892)
Heft: 19-20

Rubrik: Neue Zusendungen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PIONIER

Organ

der

Schweizerischen

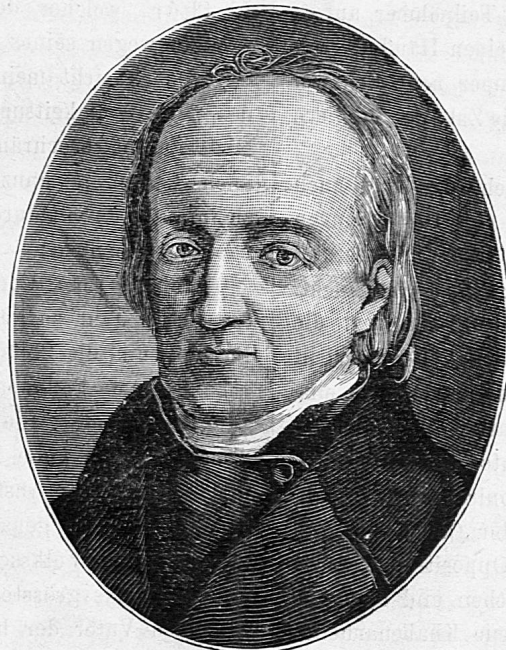
permanenten

Schulausstellung



Preis pro Jahr:

Fr. 1. 50 (franko).



Emanuel von Feilenberg

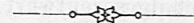
Organ

des

Schweizerischen Vereins

für

Arbeitsunterricht



Anzeigen:

per Zeile 15 Cts.

Inhalt: Neue Zusendungen. — Bedeutung des Handfertigkeitsunterrichts für Schule und Leben. — Begründung der sechs psychologischen Stufen des Unterrichts. — Fabeln zum bernischen Primarschulgesez. — Anzeige.

Neue Zusendungen.

- 1) Von Herrn F. Payot, libraire-éditeur, Lausanne:
Les phénomènes terrestres (Rec. de géographie physique),
par B. Béranek.
Le trésor de l'écolier, livre de lecture à l'usage des écoles
primaires françaises du canton de Berne.
Vocabulaire latin-français, par J. Rigoni, Lausanne, 1892.
- 2) Von der tit. Staatskanzlei:
Tagblatt des grossen Rates des Kantons Bern (Session vom
Mai 1892), II. Heft.
- 3) Vom tit. Département de l'instruction publique de Neu-
châtel:
Rapport du département de l'instruction publique pour l'exer-
cice 1891.
- 4) Von der tit. Erziehungsdirektion des Kantons Bern:
Rapport sur la gestion de la direction de l'instruction pu-
blique du canton de Berne, 1891/92 (2 Exempl.).
Ergebnisse der Rekrutenprüfungen im Herbst 1891.
- 5) Von der tit. Erziehungsdirektion des Kantons Aargau:
Jahresbericht der Erziehungsdirektion des Kantons Aargau,
1891 (2 Exempl.).
- 6) Vom tit. Pestalozzianum Zürich:
18 Exempl. Berichte und Statuten über Erziehungswesen in
Ungarn. Budapest 1891.
- 7) Von Herrn Bichsel, Lehrer in Murten:
8 Tafeln mit Laubsäge und Arbeiten aus Zink und Eisen-
blech, welche an der Ausstellung mit einer silbernen Me-
daille prämiert wurden.

- 8) Von Herrn Spreng, Lehrer in Kirchlindach:
5 Tafeln (Bruchlehre für den Anschauungsunterricht).
- 9) Von der tit. Buchhandlung Kaiser:
Geographie der Schweiz, von J. Sterchi, Bern.
- 10) Vom tit. Gewerbeverein:
Bericht betreffend die schweizerischen Lehrlingsprüfungen,
1892.
- 11) Vom tit. Comité de la société pédagogique de Chaux-de-
Fonds:
Compte rendu du douzième congrès, 1892.

Bedeutung des Handfertigkeitsunterrichts für Schule und Leben.

Von R. Scheurer.

Als im Jahr 1884 in Basel der erste schweizerische
Bildungskurs für Lehrer an Handfertigkeitssschulen ver-
anstaltet wurde, war dieser Unterricht für uns eine Neu-
heit, von den einen verspottet und von andern eifrig
bekämpft. Noch andere trauten ihm wenig Lebenskraft
zu, betrachteten ihn als eine Modesache, welche, wie
alle Moden, von kurzer Dauer sein werde, und küm-
merten sich deshalb wenig um ihn.

Allein man hatte sich getäuscht. Der Benjamin unter
den Unterrichtsfächern hat sich seither kräftig entwickelt